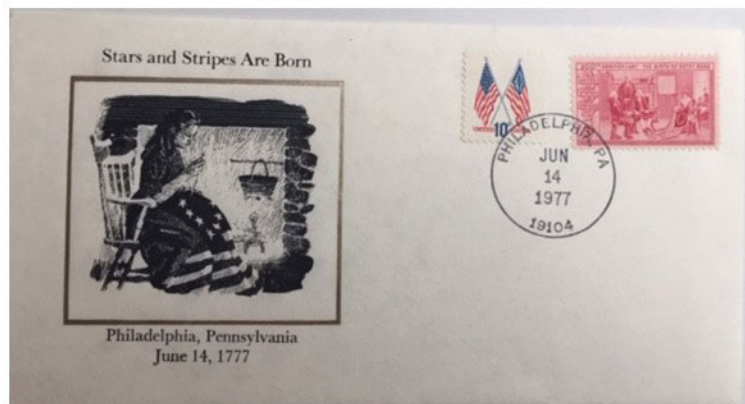
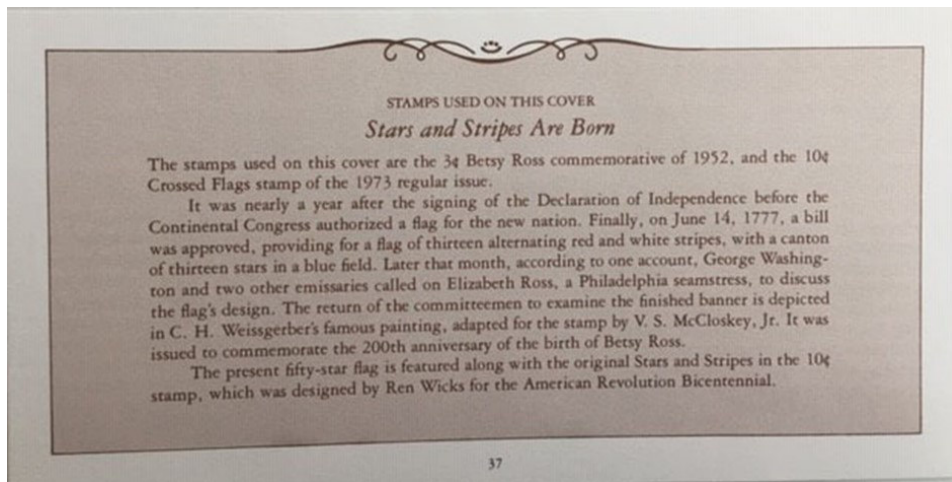


Elisabeth "Betsy" Ross



Beleg „Stars and Stripes are born“, zum 200 jährigen Jubiläum der amerikanischen Flagge. Mit Briefmarke Betsy Ross vom 2.1.1952 (200. Geburtstag von B. Ross), Mi, Nr. 622, 3 c und Flaggen vom 8.12.1973 Mi. Nr. 1126, 10c. Besonderheit: Die Briefmarken sind wesentlich älter als der Poststempel. Der Brief ist nicht gelaufen. (aus der U.S.A. Sammlung von Frank Heitkamp)



Einlage im Beleg

Die Briefmarke aus dem Jahr 1952 (erschienen zum 200. Geburtstag von Betsy Ross) auf dem Beleg von 1977 zeigt Betsy Ross beim Vorstellen der Flagge „Stars and Stripes“ vor den Kongressmitgliedern der U.S.A.. Die zweite Briefmarke aus dem Jahr 1973 zeigt die erste Flagge mit 13 Sternen und 13 Streifen für die ersten Kolonien und die aktuelle Flagge mit 50 Sternen für die heutigen Bundesstaaten und eben den 13 Streifen für die damaligen ersten Kolonien. Der Aufdruck zeigt Betsy Ross in ihrem Wohnzimmer im Jahre 1777 beim Nähen der Flagge. Es handelt sich nicht um einen offiziellen Ersttagsbrief der USPS sondern um einen Privatdruck mit offiziellem Poststempel.

Die Ganzsache aus dem Jahr 1987 zeigt das Portrait von Betsy Ross und die damalige und aktuelle Flagge der U.S.A.. Es handelt sich um eine offizielle Ersttagsbeleg (Postkarte) der USPS zum 210. Jubiläum von „Stars and Stripes“. Der Portowert beträgt 14 Cent, mit Aufdruck der U.S.-amerikanischen Flagge.

Zur Person von Betsy Ross:

Elisabeth „Betsy“ Ross, geb. Griscom (geb. 1.1.1752 in Philadelphia damals Kolonie des Königsreichs Großbritannien, gest. 30.1.1836 in Philadelphia, inzwischen Vereinigte Staaten von Amerika)

Sie soll die erste Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika genäht haben. Vieles spricht dafür, dass Betsy Ross und George Washington die Flagge entworfen haben und Betsy Ross diese nähte. Belegt ist, dass sie auch viele Marineflaggen genäht hat.

Die Geschichte ist sehr spannend und viele „Zufälle“ trugen dazu bei, dass Betsy Ross die erste „Stars and Stripes“-Flagge mitgestalten und nähen durfte. Bis heute ist ihr Wohnhaus erhalten und zu einem feinen, kleinen Museum umgebaut worden vor dem jeden Tag zur Öffnungszeiten am Morgen die historische Flagge unter Mithilfe der Besucher gehisst wird. Die Akteure tragen die Kleidung der damaligen Zeit und auch eine Darstellerin für Betsy Ross führt ihre Rolle würdevoll aus. Lassen Sie uns die Uhr zurückdrehen und in die damalige Zeit eintauchen...



Ersttagspostkarte (offizielle Ganzsache der USPS mit Ersttagsstempel) zum 210-jährigen Jubiläum von „Stars and Stripes“. Interessanterweise in Baltimore gestempelt. Die Postkarte ist nicht gelaufen. (aus der U.S.A. Sammlung von Frank Heitkamp)

Der Vater von Betsy Ross war der Quäker Samuel Griscom, ihre Mutter war Rebecca Griscom. Betsy war das achte von insgesamt 17 Kindern. Die junge Betsy besuchte die Quäkerschule und lernte dort lesen, schreiben, rechnen und Hauswirtschaft. Nach der Schule erlernte sie den Beruf der Polsterin und Näherin. Beide Berufszweige waren miteinander verwoben, da ja die Polster zusammengenäht werden mussten. Sie verliebte sich in den Lehrling im Ausbildungsbetrieb John Ross, Sohn eines anglikanischen Pfarrers der Christ Church. Die heimliche interkonfessionelle Trauung, im Jahre 1773 in New Jersey, übernahm kein geringerer als William Franklin, Sohn von Benjamin Franklin. Sie gründeten ihr erstes Gewerbe einen gediegenen Polstereibetrieb. Durch den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg entstand eine erhebliche Beeinträchtigung ihres Gewerbes, da Fabriken schwierig zu erreichen waren und es nur wenige Aufträge gab. John Ross trat der Pennsylvania-Miliz bei und starb bei einer unglücklichen Pulverexplosion. So musste Betsy das Gewerbe alleine weiterführen. Sie erhielt 1776 hohen Besuch von George Washington, George Ross (ein Onkel ihres verstorbenen Mannes) und Robert Morris (bezeichneten sich als Dreierkomitee) alle waren Mitglieder vom Kontinentalkongress. Betsy traf George Washington bereits einige Zeit vorher in der Christ Church und hatte Knöpfe für ihn an Kleidungsstücke angenäht. Den ersten Design-Entwurf der Flagge hatte George Washington mit dem Bleistift auf einen Zettel skizziert. Statt der sechszackigen Sterne schlug Betsy fünfzackige vor und setzte sich mit ihrer Idee durch. Sie soll die Flagge vor dem Kamin in ihrem Wohnzimmer genäht haben. Mündliche Überlieferungen stammen von einer ihrer Töchter und anderen Verwandten, es gibt keine zeitgenössischen Aufzeichnungen von dem Treffen. Erst 1870 veröffentlichte ihr Enkel, William J. Canby, in einer Zeitung der „Historischen Gesellschaft von Pennsylvania“ einen Artikel darüber.

Betsy R. heiratete 1777 wieder, nämlich den Kapitän Joseph Ashburn in der Old Swedes Church in Philadelphia. Bei einer Versorgungsfahrt wurde Kapitän Ashburn gefangen genommen und verstarb 1782 im Old Mill Gefängnis. Betsy heiratete zum dritten Mal, John Claypoole, der 1817 verstarb. Das Paar hatte fünf Töchter. Bis 1827 führte Betsy ihren Polstereibetrieb weiter. Betsy starb im Alter von 84 Jahren und wurde zunächst auf dem Friedhof der freien Quäker beigesetzt und später in ein Grab auf den Hof des heutigen Museums umgebettet. Für Betsy Ross wurde ein amerikanisches Lied komponiert, dass man auf "You Tube" abrufen kann. Auch hier würde eine ausführliche Wiedergabe des Lebenslaufes von Betsy Ross den Rahmen sprengen aber die wichtigsten Stationen sind erwähnt. Wikipedia die Internetenzyklopädie liefert die ausführliche Biografie.

Quellenangabe: Wikipedia die Internet Enzyklopädie (https://de.wikipedia.org/wiki/Betsy_Ross)

Frank Heitkamp



Zeitgenössisches Foto von Betsy Ross
(Quellenangabe:
<https://museumhack.com/betsy-ross/>)

Im letzten Jahr war ich auf einer Rundreise mit meiner Frau Christina in Philadelphia und wir haben das Betsy-Ross Museum besucht sodass eigene Fotos einfließen können.

Bilder unserer Reise von 2019



Hissen der Flagge mit Besuchern



Flaggen-Entwurf im Museum



Blick auf das Museum mit Innenhof

Fotos des Museums von Frank Heitkamp



Beleg (kein offizieller Ersttagsbrief der USPS, privat gedruckt, Artmaster laut Inneneinlage) „Stars and Stripes are born“, zum 200 jährigen Geburtstag von Betsy Ross, mit Inneneinlage. Daher stimmen Poststempel und Erscheinungstag der Briefmarke überein. Mit Briefmarke Betsy Ross vom 2.1.1952 (200. Geburtstag von B. Ross), Mi, Nr. 622, 3 c kaminrot, Mi. Nr. 1126, 10c dunkelblau/rot, Viererblock. (aus der U.S.A. Sammlung von Frank Heitkamp)